

And sämtliche Mittel, mit denen man den unläuteren Wettbewerb zu Leibe gehen will, zur Annahme gelangt. Man erhebt daraus, wie schnell der an sich gesunde Gedanke in den weitesten Kreisen Billigung gefunden hat, aber auch wie vortheilhaft es gewesen ist, die öffentliche Kritik und Sachverständigen vor der einstufigen Feststellung des Entwurfs zu hören. Nur zwei Beschlüsse des Reichstags dürften nicht als zweckmäßig angesehen sein. Einmal ist es der Antrag, der die Bestrafung des Verrats von Betrügn und Bestrafung des Verrats nach der Entlassung aus dem Dienstverhältnis aufgehoben hat. Es kann ja nicht verlangt werden, daß mit der Formulierung, welche diese Idee in der Vorlage der verbündeten Regierungen gefunden hatte, vielleicht auch Mängel in der praktischen Rechtsprechung sich herausgebildet hätten, aber dann hätte der Reichstag doch die Aufgabe gehabt, eine bessere Formulierung zu suchen. Das ist nicht geschehen, man hat die einfache Negation vorgezogen. Inzwischen hat der Reichstag die Bestrafung des Verrats dieser Geheimnisse wieder ja nun vorwiegend in der Geleise festgelegt werden. Zwischen der zweiten und der dritten Lesung des Entwurfs wird sich eine Änderung des Beschlusses nicht herbeiführen lassen, der Zukunft aber muß vorbehalten bleiben, das einmal zur Neuermessung gelangte Projekt weiter auszubilden. Der zweite zweckmäßige Reichstagsbeschluss bezieht sich auf die Bekämpfung der schwindelhaften Klame. In dem Entwurf wird durchweg der Grundgedanke befolgt, daß die Arten des unlauteren Wettbewerbs, welche der Bestrafung unterliegen sollen, genau bezeichnet und bestimmt geschildert werden. Es ist damit der Entwidlung der deutschen Rechtsprechung im Gegensatz zu der französischen Rechnung getragen. Wenn nun bezüglich der schwindelhaften Klame dem Richter freiere Hand gelassen wird, so ist damit die Einheitlichkeit der Gesetzauslegung gesichert. Man sollte die Ergänzung und Vervollständigung der im Gesetztext aufgeführten Arten des unlauteren Wettbewerbs der Zukunft überlassen und demnach die Einigung in den § 1 bezüglich der „geschäftlichen Verhältnisse“ in dritter Lesung wieder beisteigen. Aber wie auch hierin die schließliche Entscheidung fällt, es ist immer als sicher anzunehmen, daß der unlautere Wettbewerb vom 2. Juli 1896 ab schärfer als bisher bekämpft werden wird.

Als Artikel wird genehmigt, daß dort getreten das **Corpedoboot S. 35** in Dienst gestellt wurde, um unter dem Kommando des Hauptmanns v. Jochmann nach Berlin abzugehen zur Teilnahme an der **Gründungsfeier**.

Am **Presbiterialen Abgeordnetenversammlung** soll nach Entscheidung der ersten Lesungen eine kurze Vertagung eintreten, um den Kommissionen freie Hand zu lassen.

Die **zweite Lesung des Vorkriegesetzes** ist für nächsten Donnerstag in Aussicht genommen. Die Verhandlung wird voraussichtlich einige Tage in Anspruch nehmen.

Strait. Der **Vorwärts** meldet aus Hamburg, daß der Antrag in der **Mehrheit** durch beiderseitigen Beleglich beendet ist.

Die **süddeutsche Volkspartei** stellt für die Reichstagswahl in Ansbach den **Schiffhändler Dr. Conrad** in München als Kandidaten auf.

Parlamentarisches.

Um die Arbeiten der Kommission für das **Bürgerliche Gesetzbuch** schneller zu fördern, wird beabsichtigt, bis auf Weiteres vorläufig eine **Planung** des Reichstags ausfallen zu lassen. In dieser Woche wird der **Sonabend** für die Kommission freigegeben werden.

Die für gestern anberaumte **gemeine Sitzung der Bundesversammlung** des Reichstags wird nicht abgehalten. Die Kommission soll erst **Donnerstag** wieder zusammenkommen. In der Zwischenzeit hofft man eine **Verhandlung** über ein **Kompromiß** herbeizuführen.

Das **Bürgerliche** kommt im Reichstag entweder morgen oder am Freitag zur zweiten **Verhandlung**. Die Verhandlung wird voraussichtlich eine Reihe von Tagen in Anspruch nehmen.

Vom vierten Buch des **Bürgerlichen Gesetzbuchs** (Familienrecht) sind jetzt in der Kommission die **Anträge** des **Centrums** zur **Erleichterung** eingegangen. Am **1. Stelle** des § 1300 soll folgende **Paraphrase** angenommen werden.

Die Ehe wird durch geschlossen, daß die **Verlobten** unter Beobachtung der Form, die den **Grundlagen** der **Religionsgesellschaften** entspricht, welchen sie angehören, erklären, die Ehe mit einander eingehen zu wollen. Von **Verlobten**, welche die Ehe nicht in den

wollen. Die Zahl der **Herde**, des **Hornviehs**, der **Ziegen** und **Esel** war erheblich geringer. Das **Schweine** der **selbstigen** Bauern ist das **liebe** **Schwein**, das in möglichst zahlreichen Exemplaren in seiner **Wohndür** **halten** **lassen** **darf**. **Der** **Verlobte** **darf** **keine** **anderen** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**, **aber** **ein** **Schweine** **darf** **bringen** **oder** **ein** **wirtschaftliche** **Kritik**, die sich im **ganzen** **Land** **benutzt** **wird**. **Verlobte** **dürfen** **keine** **Verlobten** **haben**, **es** **sei** **den** **Verlobten** **gegenüber**,

Täglich Eingang von Neuheiten:

Regenmäntel, Staubmantel, Jackets, Kragen, Umhänge, Kostüme, Morgenkleider, Blusen

— in aparten, engagierten Faons und in jeder Preislage! —

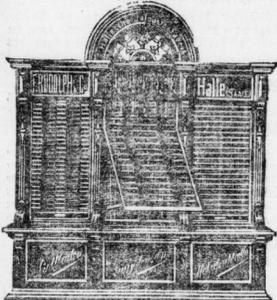
Bokmann & Serauky,

Brüderstr. 16,
part. u. I. Etage.

[5112]

Ich verlege mein
Piano-Magazin
von Magdeburgerstrasse 47 nach
Leipzigerstrasse 56 am Riebeckplatz, Laden neben
„Hôtel goldene Kugel“.
Reparaturen und Stimmungen wie bisher prompt.
Hochachtungsvoll **Albert Hoffmann.**

[5132]



**Hallesche
Jalousie- und
Rollladen-Fabrik**
Franz Rudolph & Co.
Dampfbetrieb,
gegr. 1879 Fernspr. 472
empfehlen [4585]
Zugjalousien mit Gurt und
Kette,
Rollläden von Holz u. Eisen,
Rollschutzwande,
Holzdrahtrollo für Schau-
fenster.
Reparaturen schnell
und sachgemäss.

Es sind vielfach Wünsche auf Verlängerung der Anmeldefrist für die
Aussteller an uns ergangen. Denselben Rechnung tragend, haben wir uns
unter entsprechender Abänderung des § 10 unseres Programms vom 1. Mai 1895
entschlossen, für die

Sächsisch-Thuringsische Industrie- und Gewerbe- Ausstellung zu Leipzig 1897

Anmeldungen bis auf Weiteres noch anzunehmen, und werden den Schluss
a. Zt. öffentlich bekannt geben. Wir richten jedoch an alle Interessenten
das dringende Besuchen, ihre Anmeldung möglichst zu beschleunigen, da wir
nach endgültiger Eintheilung der Räumlichkeiten in den Ausstellungshallen,
welche in nächster Zeit erfolgen soll, die etwaigen besonderen Wünsche bez.
der Platzweisung nicht mehr berticksichtigen können.

Leipzig, 16. April 1896. [5103]

Der geschäftsführende Ausschuss.

Stadttrath H. Dodel. Kommerzienrath E. Mey.

Frisch eingetroffen:

junge Mast-Gänse, französ. Foulards, junge Hähnchen, Foulots,
Hamb. Klocken,
Frische Salzgurken, fr. Champignons, fr. Morcheln, fr. Malta- und
Algier-Kartoffeln, fr. Waldmeister, fr. St. Michel-Ananas,
sehr preiswerth,
Ia. Astr. Caviar, Uval-Caviar, prachtvollen ger. Rohschlacks, fetten
ger. Weserlachs.

Gemüse- und Früchte-Conserven billigst.

Tafelfertige Froschbeeren  Pfd. 40 Pf.,
hellgelben Thüringer Scheibenhonig.
Ia. holländ. Austern.
Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in
Bowlen-Weinen, Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder- u. Schaum-
weinen u. Champagner in allen Preislagen, täglich frische Malibowle.

Wein- u. Austern-Stube.

Julius Bethge

(Inh.: Klippert & Engel.) [5125]

Leipzigerstr. 5. Telephon 251.

Spargel-Ausverkauf.

| | | | |
|------------------------------|---------------|------|------|
| Extra starker Stangenspargel | 1/4 Kilo-Dose | 2,07 | 2,30 |
| Starker do. | 1/4 " " | 1,80 | 2,00 |
| Mittelstarker do. | 1/4 " " | 1,49 | 1,65 |
| Hochfeiner do. | 1/4 " " | 1,72 | 0,80 |
| Extra starker Schnittspargel | 1/4 " " | 1,40 | 1,55 |
| ff. Schnittspargel | 1/4 " " | 1,08 | 1,20 |

soweit Vorrath reicht in 4, 3, 2 und 1 Pfd.-Dosen. [5136]

Gebr. Zorn,

Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.

Stotterer,

Stammter, Wöhler finden in d. sächsischen, französ. u. S. M. Kaiser Wilhelm I. ausges. Strachenheilanstalt Deutschl., bei Dehardt'schen Anstalt Dresden-Bismarck u. Plutzsteinfurt, Weissf., dauernde Heilung. Honorar nach Heil. Prospekt gratis.

Notablendruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigersch. 37.

Stadt-Theater.

Direktion Hans Julius Rahn.

Donnerstag, den 23. April 1896.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Drittes Gesamt-Gastspiel

des Hoftheaters und Neuen-Theaters
Ensembles aus Berlin unter Leitung des
Direktors Sigmund Lantenburg.

Francillon.

Schauspiel in 3 Akten von Alexandre
Dumas (Sohn), Uebersetzt von Paul
Lindau.

In Scene gesetzt von Sigm. Lantenburg.

Personen:

- Marquis de Rivaroles Theodor Steinar.
 - Rucien, sein Sohn . . . Carl Weik.
 - Franziska, dessen Tochter, Olga Vertens.
 - Yvonne, Luciens Schwester. Vera Luz.
 - Stanislas de Grandreou Hermann Soan.
 - Henry de Enmeur . . . Willy Kraus.
 - Jean de Canillac . . . Sando Jaraq.
 - Therese Smith . . . E. Schwendemann.
 - Collette, Kammerdienerin Emil Robert.
 - Elie, Kammerjungfer Ella Gabri.
 - Binquet, Bureau-Vorst. Wolfram Jung.
 - Ein Diener . . . Hans Felix.
- Nach dem 1. u. 2. Akte finden längere
Pausen statt.

Freitag, den 24. April 1896.

Drittes Gesamt-Gastspiel

des Hoftheaters und Neuen-Theaters
Ensembles aus Berlin unter Leitung des
Direktors Sigmund Lantenburg.

Novität! Novität!

Winterschlaf.

Drama in 3 Aufzügen von M. Dreyer.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Wie Ednee, Brauerey-Ghnanaliferin
am schwed. Borden. (Neu! Originell!)
Brothers Aswell, Brauerey-Ghnanaliferin
am der Bordenleiter. — The
Famks, recentliche Brauerey-Mitroben.
— Signor Alessandro Scuri, Aunf-
Hofabfahrer und Kunstscheife auf dem Ein-
rad. — Signora Euphettia, Witwen-
Wirtin. — Brothers Tom und
Jack, musikalisch-recentliche Fantalen.
— Fraulein Martha Uhlmann,
Heder- und Wählerin. — Herr
Moritz Heyden, Original-Gefangens-
Samorist. [4501]
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Literarische Vorträge

des Kunstkritikers und Literarhistorikers

Emil Mauerhof

8 Uhr Abends im Kl. Kaisersaale.

1. Donnerstag 23. April: Lady Macbeth.
2. Montag 27. April: Die Grandidee in Gothe's Faust.
3. Donnerstag 30. April: J. B. Jan.
4. Montag 4. Mai: Konrad Ford M. Oyer.
5. Donnerstag 7. Mai: Die Probleme in Hamlet.
6. Montag 11. Mai: Heino.

Abonnementskarten zu den 6 Vorträgen
in den Buch- und Musikalienhandlungen
des Herrn A. Neubert, J. Fricko und
H. Hothaus, 1. Familienkarten
(3 Pers.) numm. Platz 20 Mk. offener Pl.
10 Mk. 2. Einzelkarten numm. Pl. 10 Mk.
offener Pl. 5 Mk. Die Tagesk. numm. Pl.
2 Mk., offener Pl. 1 Mk. [5140]

Stenographie - Unterricht

nach dem am weitesten verbreiteten System
Gabelsberger wird effektiv und
vermittelt! Geff. Anträgen sub. W. W.
52648 an Haasestein & Vogler,
A.-G., Halle a. S. [4923]

Zur Theilnahme am Unterricht im

Stenographie und der musk. Theorie, für
welchen ein Lehrer ersten Ranges gemonnen
werden soll, werden noch einige Schüler
oder Schülerinnen gemwint. Geff. An-
erwerbungen u. Z. 5102 a. d. Exp. d. Hg. erb.

Zur Anfertigung von Verrenngarabode
nach Waack für die Reparatur empfiehlt
sich W. Eichspfel, Mittelstr. 16, II.

Bekanntmachung.

Die bei unserer Gewerkschaft betheiligten Gewerken laden wir hierdurch zu einer
ordentlichen Gewerken-Versammlung
am Dienstag, den 12. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr im „Hôtel zur
Stadt Hamburg“ in Halle a. S. ergebniss ein.

- Gegenstände der Beschlussefassung:
1. Wahl von 2 Schiedsrichtern auf Grund des § 28 des Statuts.
 2. Verpandung des Salinengrundstucks (Band 91 Blatt 3491 des Grund-
buchs) für aufgenommene Leihzins.
 3. Ergänzung des Beschlusses vom 18. März 1895, betreffend die Veränderung
einer Pachtzins vom Bienenstock Weinberg (Band II Nr. 72 des Grundbuchs).
 4. Ankauf von Acker für Grube und Schwalbener Alt-Ziechen.

Halle a. S., den 18. April 1896.

Die Deputation der consolidirten Halle'schen Pfannerchaft.

Fubel. Dryander. Dr. Witke. [5099]

Mit
50 bis 75% Rabatt
geben wir einen Posten
antiquarischer Klaviernoten
ab.
Sämmtliche Noten sind in tadellosem Zustande.
Prospekte gratis.
Schrödel & Simon,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 50. [5144]

Als besonders preiswerth empfehlen
Stangenspargel,
2 Pfund-Dosen 1,44 Pfg.
Sprenkel & Rink,
Leipzigersch. 2. Telephon 414.

1,000,000 Mark
so gut wie unfindbare
Instituts-gelder
zu 3 1/2 % [5124]
auf Acker auszuliehen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Baugegellschaft, Halle a. S.

Leutehering,
frische Waare, post. Größe, ca. 900 Stück,
per Tonne Mk. 22.—, ab hier. [4853]
M. R. Schultz, Eutin.

Pianos,
auch geb., Flügel, Clavierharmonium
wegen baul. Veränderung zu bedeutend
herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
[4995] Wilhelmstr. 33, I.

Ich impfe
Mittwochs Nachm. 3 Uhr.
Dr. Frick.
[5139]

Ausstattungen, elegant und einfach
fertig an A. Richter, fruber Wähler,
Dietrichstr. 30, I. [5106]

Nr. 2
Dachritzstr. 2
befindet sich jetzt mein Geschäft.
H. Schöning, Mechaniker,
Nähmaschinen-Lager, [4874]
Reparatur-Vertraft für Näh-
maschinen und Fahrrad.

Stettenwurz-Hasarol
feinstes, helles Toilettenol zur Erhaltung,
Reinigung und Verfrohtung des Saars,
es verdrängt das Ausfaden und fühlt
Grauen des Haares und betugt die fo
lustigen Emdimen a Roche 7 u. 50 Pfg.
empfehlen [5111]

Albin Hentze,
Schmerzkrahe.

Leinolfirniss
sowie meine
Bernsteinfussbodenfarbe
als dauerhaftesten Anstrich zu den billigsten
Preisen.

C. Kaiser, Tragenhandlung,
Reparatur-Vertraft für Näh-
maschinen und Fahrrad.

Für Rettung von Trunksucht!
verwend. Anwendung nach 20 jähriger
erprob. Methode zur sofort. radikalen
Beseitigung, mit auch ohne Borswinnen
zu vollziehen, keine Berufssto-
rung. Briefen fimb 50 Pfg. in Brief-
marken beizufügen. Man adressire:
„Privat-Anstalt Villa Christiana bei
Säckingen, Baden.“ [4920]

Mit 1 Beilage.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Jörbig Band I Blatt 24 auf den Namen der verheirateten Eheleute **Wilhelmine Sage geb. Seifke** zu Jörbig eingetragen, zu Jörbig belegenen Grundstücke: Haus Nr. 54 in der Leipzigerstraße, Geb. St. N. 25, Grund. Bl. N. 25, Alan 128 und 129, Wiese, II 133 Gemarkung Jörbig, Geb. St. N. 23, Alan 155, Wiese, II 639 Gemarkung Jörbig, Geb. St. N. 23, am 25. Juni 1896, Vormittags 9 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht - an Gerichtsstelle - Zimmer Nr. 2 versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 203 Tlr. Eintrag und einer Fläche von 42.80 a zur Grundsteuer, mit 285 Tlr. Nutzungswert zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerliste, beglaubigter Auszug des Grundbuchs - etwaige Abänderungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtssecretärerei, Zimmer Nr. 4, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten sind aufgefordert, die nicht von selbst auf den Credit übertragenden Ansprüche, deren Vorkommen oder Betrag aus dem Grundbuche über die Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorzuhehen, insbesondere den Betrag der Forderungen von Hauszins, Renten, widerrechtlichen Besetzungen oder sonstigen in der Versteigerungsunterlage vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzudeuten und, falls der betreffende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufpreises gegen die berücksichtigten Ansprüche in Frage treten werden.

Diejenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundbuchs tritt.

Das Urtheil über die Gültigkeit des Kauflags wird am 25. Juni 1896, Vormittags 11 1/2 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 2, verkündet werden.

Jörbig, den 16. April 1896.

Königliches Amtsgericht.

Aufruf!

Am 3. Februar a. c. ist hier in Halle von einer Versammlung von Herren trauensmännern die Begründung einer

Evangelischen Vereinshaus-Gesellschaft

bestätigt worden. Diese hat zum Zweck, alle die Schritte vorzubereiten, die zur baldigen Errichtung eines evangelischen Vereinshauses in Halle zu thun sind.

Die Nothwendigkeit eines Mittelpunktes für die mannigfaltigen Arbeiten der inneren Mission und evangelischen Thätigkeit ist seit Jahren in Halle als eine äußerst dringende empfunden worden. Die Beschaffung eines solchen wird als ein dringendes Anliegen angesehen, falls der betreffende Anhalt - nachdem eine Anzahl viel kleinerer Städte mit diesem Erfolg versehen sind.

Die Schwierigkeiten, die sich der Ausführung bisher entgegenstellten, können nur durch das Zusammenwirken möglichst vieler Kräfte überwunden werden. Wir richten daher an alle evangelischen Einwohner unserer Stadt die dringende Bitte, dem „Vereinshaus-Gesellschaft“ als Mitglieder beizutreten und die Zwecke derselben durch einen Jahresbeitrag von mindestens zwei Mark fördern zu helfen.

Die Interessenten glauben wir so sehr auf eine allseitige Erfüllung dieser Bitte rechnen zu dürfen, als das künftige Vereinshaus allen Bestrebungen dienlich werden soll, die der Förderung des Volkswohls und der Pflege von Kunst und Wissenschaft gewidmet sind und mit dem Gedeihen eines evangelischen Vereinshauses nicht in Widerspruch stehen.

- Herausgeber:** Pastor von; **Rath:** Pastor; **v. Borsheim:** Rittergutsbesitzer; **Herrmann:** Pastor von; **Dr. Becker:** Gymnasial-Dir.; **Beck:** Dompropst; **Becke:** Kommerzienrath; **D. Beyrich:** Prof.; **Dr. Biedermann:** Dir.; **D. Bonstedt:** Kaufmann; **H. Bonstedt:** Stadtrath; **Cöster:** Landw.-Dir.; **Dr. Clemen:** Dir.; **Dr. Conrad:** Prof.; **Dehne:** Kommerzienrath; **Dr. Diehl:** Prof.; **Dr. Hübnerberger:** Prof. in Stadtkonraden-Borst; **Dr. Ehmig:** Kaufmann; **Dr. Eronow:** Prof.; **Dr. H. Heiler:** der Universität; **Dr. Ebbel:** Landw.-Rath; **Gienert:** Schlossherr; **Gehe:** Stadtrath, Rechtsanw.; **Dr. W. Erdmann:** Prof.; **H. Ernst:** Stadtrath; **Jaffner:** Pastor; **Führing:** Rechtsanw.; **Prof. D. Förster:** Superint.; **Dr. Förster:** Stadtrath; **Friede:** Schlossherr; **Dr. Friedeborn:** Gymnasial-Dir.; **Dr. Freitag:** Dir. d. Handelshochschule; **Dr. Franke:** Kaufmann; **G. Geyerman:** Stadtrath; **Gerlach:** Pastor; **Dr. Göbel:** Konf.-Rath, Superint.; **Göge:** erster Staatsanw.; **Große:** Buchhändler; **Grüneisen:** Diakon; **Gögen:** Landw.; **Gröbe:** D. Haupt; **Prof. Dr. Hajm:** Prof.; **Heintze:** Diakon; **Dr. D. Herzig:** Prof.; **Dr. v. d. Heyden:** Rittm.; **Overberg:** Kaufmann; **Dr. v. Sippel:** Prof.; **Dr. Hoffmann:** Pastor von; **Hoffmann:** Landbesitzer; **Dr. Hoff:** Bürgermeister; **Hübner:** Kommerzienrath; **Jacobson:** Oberlehrer; **Jenssch:** Stadtrath; **Jordan:** Pastor; **Dr. Köhler:** Prof.; **Dr. Kaufsch:** Prof.; **Kerferich:** Stadtrath; **Kunth:** Oberlehrer; **Dr. Köstlin:** Prof.; **Dr. Stollhüter:** Prof.; **Dr. Strahe:** Stadtrath; **Stähle:** Verlagsmeister; **Dr. Lang:** Dompropst; **Ernsch:** Kaufm.; **Dr. Voening:** Prof.; **Dr. Voigt:** Prof.; **Dr. Waagner:** Pastor; **Wagner:** Pastor von; **Weyhof:** Pastor; **Dr. Meyer:** Sanitätsrath; **G. Wunzel:** Buchhändler; **Wiemeyer:** Buchhändler; **Wietmann:** Pastor; **Wetters:** Weidmann; **Wimmer:** Art. Diakon; **Wieser:** Stadtrath; **Nichter:** Oberlehrer; **Dr. Richter:** Pastor; **Niedel:** Kommerzienrath; **Dr. Niehu:** Oberlehrer; **Dr. Niel:** Kreis-Physikus; **Dr. Rothstein:** Prof.; **Indolph:** Lehrer; **Saran:** Oberpropst; **Schiller:** Sanitätsrath; **Dr. Schuler:** Direktor der Universität; **Schroder:** Pastor; **Wag:** Schulze; **Kaufmann;** **Permant:** Schulze; **Kaufmann;** **Dr. Seigmüller:** Prof.; **Staudt:** Oberbürgermeister; **Steger:** Pastor; **Steinhilf:** Maurermeister; **Prof. Dr. Strien:** Dir.; **Dr. Wiphus:** Prof.; **Wolff:** Rechtsanw.; **Wachsmuth:** Amts-Verordnungs-Rath; **Wächter:** Oberlehrer; **Wagner:** Diakon; **Weser:** Justizrath; **Wieland:** Oberpropst; **Widman:** Buchdruckerei; **Witte:** Diakon; **Dr. Wöhl:** Rath; **Wolter:** Jernthal; **Stadtrath;** **Hierogeb:** Verlagsbes.

Beschluß.

Die vom Amtsgericht Jörbig durch Beschluß vom 16. Juni 1896 ausgesprochene Entmündigung des früheren Gutsbesitzers, jetzigen Arbeiters **Karl Prietsch** zu Jörbig, aufständlich in Zampnitz, wegen Verhinderung wird wieder aufgehoben. Die Kosten des Verfahrens hat der **Vertheiliger Prietsch** zu tragen. Jörbig, am 9. April 1896. Königlich-Königliches Amtsgericht.

Neuer Fahrplan.

Vom 25. ds. Mts. ab ist das amtliche Kursbuch, gültig vom 1. Mai ab, enthaltend sämtliche Strecken des baltischen Verkehrs, Thüringen, Ost- und angrenzenden Linien zum Preise von 10 Pf. an den Fahrkartenhändlern zu haben. Halle a. S., den 20. April 1896. Königlich-Königliche Eisenbahn-Direktion.

Sichere Existenz.

Im einer freundl. Stadt Anhalts ist eine, seit 28 Jahren im stillen Betriebe befindliche

Cellerwasser-Fabrik

(ca. 200 000 M.) abzugeben. Preis sehr billig. Ang. 10 000 Mark. Agenten verb. **Robert Könncke, Gießen, Anhalt.**

Materialwaaren-Geschäft

mit einem Umlauf von 20 000 Mark tritt **treuer fester Kaufkraft** für 18000 Mark mit 6000 Mark Anzahlung **postfrei für jüngere Anfänger** sofort zu verkaufen. **Rob. Könncke, Gießen, Anhalt.**

Wein-Wohnhaus,

groß und massiv, verbunden mit großer Feinheit und Niederlagerräumen, Hof und Garten, zu jedem Handgeschäft oder Fabrikation geeignet, verleiht unter sehr günstigen Bedingungen. **Ernst Werner, Maschinen-Geschäft, Gölleba i. Th.**

Agentur-Gesch.

Ein in besten Gesellschaften freiverkehrender **Agentur**, Ende dritter, sucht für **Nordhann und Umgegend** Agenten für leistungsfähige Gesellschaften der **Genossenschaft, Lebens-, Unfall-, Invaliden-, Brands-, Feuer-, Versicherungs-Geschäft**, möglichst mit schon vorhandenem Geschäft zu übernehmen. Gefällige Vorschläge sind zu richten an **F. P. Nordhann, Grimmelstraße 26, I.** 6115

Die frühere Anprekstrin-Fabrik

zur **Herstellung von** **Wollstoffen** und **Wollwaren** ist zum Verkauf zu haben. **Dr. G. Humbert, Oberamt-Schranke.**

Sulchwagen-Verkauf.

1 vorrechte Victoria-Kutsche, Preis 300 M., 1 vierreihige, elegant, offener Felgenwagen, Preis 450 M. stehen zum Verkauf. **Dr. G. Humbert, Oberamt-Schranke.**

Ein großes Herrenjopha mit ein. Nadeln billig zu verkaufen. 6110 Servientenstraße 20, II.

Gutes Wasser - Laß,

1500 Liter Inhalt billig zu verkaufen. **Erwin G. 6193**

Pa. Parquet-Stahlpähne

per Kilo 90 Pf.

Pa. Parquet-Bohrerwachs

per Kilo 1 70 M. offert

C. Kaiser, Drechselhandlung, Schmeerstr. 13.

Brut-Bier

von meinen hochfeinen blassen Industriern prämirt 1896 Magdeburg, Leipzig, Halle I. Preis 12 Eier 6 000 Mark incl. Frachtverpackung, **rich, Grunberg, Giebichenstein.**

Wiesen- u. Bleehen,

Einigen großen Posten Wiesen- u. Bleehen, sowie gutes Futterheu und Spreu verkauft **Franz Bentmann, Zehmitz bei Maderau.**

Wagenpferde,

Waldhahn, gesund und fehlerfrei, 7 Jahr, 3 1/2 Jahre, Abzahl. unter 2 500 R in der Expedition dieser Zeitung. [5091]

Vermietungen.

Geschäfts-Etage, grosse helle Räume, zum 1. April preiswerth zu vermieten **Leipzigerstrasse 5, 4322**

Laden

mit Nebenräumen zum 1. April auf 4 Monate zu vermieten **Leipzigerstrasse 5, 2843**

Formular-Verlag von Otto Thiele,

Halle a. S., Leipzigerstraße Nr. 87. (Verlag der „Halle'schen Zeitung“)

Wichtig für jeden Amts- und Gemeindevorsteher, sowie für jeden Schiedsmann und Standesbeamten. Wichtig

a) Formulare für Amts- und Gemeindevorsteher und Standesbeamten.

| Formular Nr. | Bezeichnung des Formulars | 25 Cent | | 50 Cent | | 75 Cent | | 100 Cent | | 200 Cent | |
|--------------|--|---------|------|---------|------|---------|------|----------|------|----------|------|
| | | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. |
| 1 | Gefährts-Journal | 75 | 1 40 | 2 | 2 60 | 4 60 | | | | | |
| 3/3a | Reisevermerk, Tit. od. Einlage | 75 | 1 40 | 2 | 2 60 | 4 60 | | | | | |
| 4 | Verhandlungs-Protokoll | 75 | 1 40 | 2 | 2 60 | 4 60 | | | | | |
| 5 | Befanntmachung | 25 | 45 | 65 | 80 | 1 50 | | | | | |
| 6 | Einladung zur Sitzung | 30 | 55 | 80 | 1 05 | 1 75 | | | | | |
| 7 | Stromauskunft | 75 | 1 40 | 2 | 2 60 | 4 60 | | | | | |
| 8 | Stromverrechnung | 75 | 1 40 | 2 | 2 60 | 4 60 | | | | | |
| 9 | Führungsbuch zum freien Eintritt | 20 | 40 | 55 | 70 | 1 30 | | | | | |
| 10 | Verantwortliche Vernehmung | 70 | 1 30 | 1 85 | 2 40 | 4 25 | | | | | |
| 11 | Auforderung zur Mithilfe in den Dienst | 20 | 40 | 55 | 70 | 1 30 | | | | | |
| 12/12a | Nachricht. eingegang. Strafgefahr, Tit. od. Einlage | 75 | 1 40 | 2 | 2 60 | 4 60 | | | | | |
| 13/13a | Voranmeldung, Tit. od. Einlage | 75 | 1 40 | 2 | 2 60 | 4 60 | | | | | |
| 14/14a | Rechnungsbuch, Tit. od. Einlage | 75 | 1 40 | 2 | 2 60 | 4 60 | | | | | |
| 15 | Armen-Liste | 20 | 40 | 55 | 70 | 1 30 | | | | | |
| 16 | Wahlzettel | 20 | 40 | 55 | 70 | 1 30 | | | | | |
| 17 | Zugerklaubnis | 20 | 40 | 55 | 70 | 1 30 | | | | | |
| 18 | Erinnerungen | 25 | 45 | 65 | 80 | 1 50 | | | | | |
| 19 | Verordnungen | 20 | 40 | 55 | 70 | 1 30 | | | | | |
| 20 | Wahlzettel | 20 | 40 | 55 | 70 | 1 30 | | | | | |
| 21 | Wahlzettel | 20 | 40 | 55 | 70 | 1 30 | | | | | |
| 22 | Wahlzettel | 20 | 40 | 55 | 70 | 1 30 | | | | | |
| 23 | Quartierbillets | 15 | 25 | 35 | 40 | 70 | | | | | |
| 24 | Fehlansage | 25 | 45 | 65 | 80 | 1 50 | | | | | |
| 25 | Ladung des Befragten | 25 | 45 | 65 | 80 | 1 50 | | | | | |
| 26 | Ladung des Befragten | 25 | 45 | 65 | 80 | 1 50 | | | | | |
| 27 | Nachricht. d. i. Landes- oder gemäss § 7 d. Gen.-St.-G. neuerl. betriebl. i. d. Gewerbe, Mutter I (Tit. od. Einl.) | 60 | 1 10 | 1 45 | 1 80 | 3 25 | | | | | |
| 28 | Nachricht. d. Mutter d. Einl. bzw. Ladung des Befragten | 60 | 1 10 | 1 45 | 1 80 | 3 25 | | | | | |
| 29 | Nachricht. d. i. Landes- oder gemäss § 7 d. Gen.-St.-G. neuerl. betriebl. i. d. Gewerbe, Mutter II (Tit. od. Einl.) | 60 | 1 10 | 1 45 | 1 80 | 3 25 | | | | | |
| 30 | Nachricht. d. i. Landes- oder gemäss § 7 d. Gen.-St.-G. neuerl. betriebl. i. d. Gewerbe, Mutter III (Tit. od. Einl.) | 60 | 1 10 | 1 45 | 1 80 | 3 25 | | | | | |
| 31 | Staatsfeuerrolle, Mutter V (Tit. od. Einl.) | 1 | 1 80 | 2 50 | 3 | 5 25 | | | | | |
| 32 | Gemeindeverzeichnisse (Tit. 24 sub 10) (Tit. od. Einl.) | 1 25 | 2 25 | 3 20 | 4 | 7 | | | | | |
| 33 | Staatsfeuerrolle Mutter A (Tit. od. Einl.) | 1 25 | 2 25 | 3 20 | 4 | 7 | | | | | |
| 34 | Bekanntmachung d. Gericht. ein. Wohnortauskunft der Verträge | 30 | 55 | 80 | 1 05 | 1 75 | | | | | |
| 35 | Bau-Conten | 60 | 1 10 | 1 45 | 1 80 | 3 25 | | | | | |
| 36 | Planungs-Protok. (b. frucht. Planungs-Prot.) | 60 | 1 10 | 1 45 | 1 80 | 3 25 | | | | | |
| 37 | Arbeits-Befehlsung | 25 | 45 | 65 | 80 | 1 50 | | | | | |
| 38 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 30 | 55 | 80 | 1 05 | 1 75 | | | | | |
| 39 | Uebereinst. zur Einkommenerklärung | 20 | 35 | 45 | 50 | 90 | | | | | |
| 40 | Anhang z. Staatsverzeichnisse, Mutter A (Tit. od. Einl.) | 60 | 1 10 | 1 45 | 1 80 | 3 25 | | | | | |
| 41 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 42 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 43 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 44 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 45 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 46 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 47 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 48 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 49 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 50 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 51 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 52 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 53 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 54 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 55 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 56 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 57 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 58 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 59 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |
| 60 | Arbeits-Befehlsung mit Vermerk über die Ausführung von Verträgen | 40 | 75 | 1 | 1 25 | 3 25 | | | | | |

b) Formulare für Standesbeamte.

| Formular Nr. | Bezeichnung des Formulars | 25 Cent | | 50 Cent | | 75 Cent | | 100 Cent | | 200 Cent | |
|--------------|--|---------|------|---------|------|---------|------|----------|------|----------|------|
| | | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. | Stk. |
| I | Geburtschein (Gültig bei Secret.-Erst.) | 60 | 1 10 | 1 45 | 1 80 | 3 40 | | | | | |
| II | Sterbeurkunde (Gültig b. Angehörigen von Kreis, Unfall-, Invaliden-Versicherung) | 60 | 1 10 | 1 45 | 1 80 | 3 40 | | | | | |
| III | Sterbeurkunde do. | 60 | 1 10 | 1 45 | 1 80 | 3 40 | | | | | |
| IV | Geburtsurkunde do. | 60 | 1 10 | 1 45 | 1 80 | 3 40 | | | | | |
| V | Geburtsurkunde do. | 60 | 1 10 | 1 45 | 1 80 | 3 40 | | | | | |
| VI | Standesamtliche Ernennung | 60 | 1 10 | 1 45 | | | | | | | |